

Bienen@Imkerei

25
2014

für die 43.-45. KW

Fr. 17. Oktober 2014

Gesamtauflage: 17.400

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Viele Milben

Veitshöchheim (ii) Der Varroadruck war in diesem Sommer in den Völkern sehr hoch. Auch wer nach der Sommerbehandlung den natürlichen Abfall kontrolliert hat, sollte dennoch den natürlichen Abfall weiterhin beobachten. Fallen jetzt zu viele Milben (mehr als 5 Milben/Tag), sollte noch eine weitere Behandlung erfolgen. Wenn tagsüber Temperaturen um 20 °C erreicht werden, ist eine Behandlung mit dem Schwammtuch von oben (20 ml/Zarge Zander oder DNM) möglich. Die Behandlung am besten morgens beginnen, um die wärmeren Temperaturen unter Tage ausnutzen zu können. Alternativ kann die verdeckelte Brut entnommen werden und eine Milchsäurebehandlung durchgeführt werden.

Nutzen Sie für die Planung der Varroabehandlung das Varroawetter: www.varroawetter.de

Aufräumen und Reinigen

Im Moment sind viele Imker mit Wachs- und Reinigungsarbeiten

sowie der Vorbereitung für die Vermarktung beschäftigt. Die Herbstmonate sind auch geeignet, einmal Rückschau zu halten und die Aufschreibungen der Saison durchzusehen.

Aufschreibungen in der Imkerei

Einige Aufschreibungen sind für Imkerinnen und Imker als Tierhalter und Erzeuger von Lebensmitteln Pflicht, andere sind Kür. Zur Pflicht gehören das Bestandsbuch und das Honigbuch (beide Hefte können unter

www.apis-ev.de/index.php?id=14 bestellt werden). In den Bestandsbüchern muss die Anwendung von apothekenpflichtigen Medikamenten (derzeit die Oxalsäurepräparate, die Thymolpräparate, Perizin und Bayvarol (Stand 2014), dokumentiert werden.

Honigbuch

In den Honigbüchern wird die Zuordnung von Los- oder Chargennummern für die Rückverfolgbarkeit des Honigs erfasst. Dazu wird sofort nach der Schleuderung jeder Honig eindeutig gekennzeichnet.

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen
Freitag, den 07. November 2014

Was zu tun ist:

- Varroa-Befallskontrolle
- Aufräumen und Reinigen
- Bestandsbuch und Honigbuch führen

net. Diese Kennzeichnung wird in das Honigbuch eingetragen. Wird nun dieser Honig abgefüllt, werden die Gewährverschlussnummern bzw. die entsprechenden Losnummern oder das Abfülldatum dazu vermerkt. Sollte nun aus irgendwelchen Gründen ein Honigglas nicht den Vorgaben entsprechen (z.B. zu geringer Enzymgehalt), kann dieses sofort der entsprechenden Charge zugeordnet werden und die noch verbliebenen Gläser aus der Vermarktung genommen werden.

Die Kür - Stockkarten

Neben den gesetzlichen Vorschriften macht es durchaus Sinn, das eigene Tun in der Imkerei zu dokumentieren, frei nach dem Motto „wer schreibt der bleibt“. Aufzeich-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

nungen in Stockkarten bieten die Möglichkeit, Eingriffe am Bienenvolk schnell zu dokumentieren und auch später im Jahr Völker, ihre Entwicklung und die getroffenen Maßnahmen zu beurteilen. Es hilft auch im Alltag weiter, wenn das Auto für den Besuch am Außenstand beladen werden muss, wenn man genau weiß, für wie viele Völker Honigräume benötigt werden.

Was wird erfasst?

Die Volksstärke kann mit der Anzahl Brutwaben und belagerter Waben schnell erfasst werden. Trägt man diese Daten regelmäßig ein, ist es möglich, bei mehreren Bienenvölkern an einem Stand, die Entwicklung zu vergleichen. Auch führen diese Aufzeichnungen dazu, genauer hinzuschauen.

Informationen zur Schwarmstimmung, den Honigvorräten oder zum Verhalten der Bienen (Stechlust) sind ebenfalls sinnvoll.

Diese Informationen sind nicht nur für Züchter wichtig, sondern für alle Imker, die bei der Einwinterung die Entscheidung treffen müssen, welche Völker für die Überwinterung ausgewählt und welche aufgelöst werden. Dabei ist das Auflösen von schwachen Völkern ebenso wichtig für die Selektion wie die Auswahl guter Völker für die Einwinterung. Denn wer schwache und kranke Völker überwintert, sorgt auch dafür, dass die Drohnen dieser Völker im kommenden Jahr bei der Paarung zum Zuge kommen. Für die Beurteilung gibt es ein 4-Punkte-Schema. Sehr gut entspricht dabei der Höchstpunktzahl von 4, gut = 3, schlecht = 2 und sehr schlecht = 1 Punkt.

In den Stockkarten lässt sich auch leicht der Termin für den Einschub der Bodeneinlage und die gefallenen Milben notieren. Vordrucke für Stockkarten gibt es in Imkerkalendern aber auch auf den Internetseiten der Bieneninstitute. Mittlerweile gibt es natürlich entsprechende Programme für Laptop und Handy, die eine Auswertung weiter erleichtern.

Dr. Ingrid Illies
FZ Bienen, LWG Veitshöchheim
Ingrid.Illies@lwg.bayern.de

Umfrage zu Verlusten im Spätsommer

Mayen (co) Wie in jedem Jahr sterben auch im Spätsommer und Herbst Bienenvölker. Der Umfang dieser Verluste ermöglicht erste Prognosen für den kommenden Winter. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über bereits aufgetretene Verluste erstellen. Durch Beantwortung der folgenden kleinen "Blitzumfrage" können Sie uns helfen, einen ersten Überblick zu erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert. Wir werden die Ergebnisse hier im Infobrief Bienen@Imkerei veröffentlichen. Vielleicht können Sie auch Imkerkolleginnen und Kollegen auf die Umfrage aufmerksam machen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen! Und hier geht's zur Umfrage:

www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=55218

Programm des Apisticus-Tages Münster 2015 veröffentlicht

Das aktuelle Programm des Apisticus-Tages ist diesem Infobrief angehängt. Es kann im Internet

unter www.apisticus-tag.de eingesehen werden. Bis zum 31. Okt. 2014 gilt noch der attraktive Frühbucherrabatt.

Neue Broschüren von der Landwirtschaftskammer NRW

Leitfaden "QM Honig und Imkerei"

Autoren: Marlene Backer-Struß und Peter Leuer
Hrsg.: LWK NRW
Schutzgebühr: 3,00 EUR

Bienenhaltung und Honigqualität im Blick

Autorin: Marlene Backer-Struß
Hrsg.: LWK NRW
Schutzgebühr: 1,50 EUR

Online-Bestellungen unter:
www.apis-ev.de/index.php?id=14

Apis-Kalender 2015



4,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Die Kalender sind eingetroffen. Bestellungen können direkt ausgeliefert werden. Wir sind am Sonntag, 19. Okt. 2014 auf dem Honigmarkt in Witten vertreten und haben ausreichend Kalender dabei.

Weitere Details unter:
www.apis-ev.de/index.php?id=271

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter:

Varroawetter: www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV

24. APISTICUS-TAG 2015



Samstag 07. bis Sonntag 08. Feb. 2015
 Speicherstadt Münster
 An den Speichern 10, 48157 Münster-Coerde
Programm vorläufig: Stand 15. Oktober 2014

Samstag 07. Feb. 2015 • Atrium

- 10:00-11:30 Apis e.V. Mitgliederversammlung
 13:00 **Eröffnung, Grußworte**
 13:30 **Festakt: Apisticus des Jahres 2015: Laudatio**
 14:00 *Kaffeepause*
 14:30 **Dr. Ritter, Wolfgang (CVUA, Freiburg) Gesunde und vitale Bienen durch naturgemäße Bienenhaltung**
 15:30 *Kaffeepause*
 16:30 **Dr. Klemens J. Krieger (Bayer, Leverkusen) Strategien zur integrierten Varroakontrolle – ein Beitrag der pharmazeutischen Industrie**

Raum 06 1. Etage

- 16:30 **Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) Propolis das universelle Heilmittel in der Hausapotheke**

Raum 10 • 1. Etage

- 14:30 **Bernhard Jaesch (Imkermeister, Bennigsen) Mit sommerblühenden Gehölzen Trachtlücken schließen!**
 16:30 **Christa u. Ernst Gebauer (Rottaler Bienenhof, Bayerbach) Kochvorführung Live: leicht und locker zum leckeren Honigmenü**

Begleitprogramm jeweils Samstag 14:00 bis 18:00 • Sonntag 10:00 bis 16:00

An beiden Tagen bieten wir ein interessantes Programm für Begleitpersonen und unseren jüngsten Nachwuchs an. Große Tombola an beiden Tagen: Imkerstammtisch InTouch-Massagen und Wellness, Honig-Spezialitäten aus der Honigküche, Achten Sie auf unsere Ankündigungen!

Raum 01 • 1. Etage

B. Sc. Tristan Stöber, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg: Kleine Biene ganz groß Mikroskopie rund um die Biene

Raum 09 • 1. Etage

Der Honig-Doktor Dr. Alfred Schulz (Mayen) mit Heinz Wilpers (LV WL) beantworten Ihre Fragen rund um Honig.

Große Samstags-Tombola • Atrium

18:00 Große Tombola mit Herrn Apisticus
 bis 21:00 Imkerstammtisch im Casino (*kostenfreier Shuttle zum Hotel*)

Programm: Sonntag, 08. Feb. 2015 • Atrium

(*kostenfreier Shuttle zur Speicherstadt*)

- 10:00 **Dr. Joachim Eberhardt (Agentur Lernsite, Münster) Faulbrut und Varroa ganz nah**
 11:00 *Kaffeepause*
 12:00 **Michel Collette (Demeter-Imker, Mertzig, Luxemburg) Die Bedeutung von Naturwabenbau für die Gesundheit der Bienen**
 13:00 *Mittagspause*
 15:00 **Dr. Marc O. Schäfer (FLI, Greifswald) Akute Bedrohungen der Imkerei durch Bienenkrankheiten und Parasiten: Aus der Arbeit des nationalen Referenzlabors für Bienenkrankheiten**

Raum 06 • 1. Etage

- 10:00 **Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) Propolis das universelle Heilmittel in der Hausapotheke**
ab 11:00 Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) Workshop Apitherapie. Bitte am Infostand anmelden

Raum 10 • 1. Etage

- 10:00 **Matthias Rentrop (Obmann für Bienen Gesundheit LV WL) Altena Bienen Gesundheitsdienst in NRW**
 12:00 **Dr. Ulrike Lampe (NOD, Römerberg) MAQS® Imprägnierter Streifen für den Bienenstock - ein Produkt zur integrierten Varroabekämpfung**
 13:00 in der Mittagspause: **Michael Zwilling u. Alfons Pohlmann (Honigland Hamm) Honigland-Workshop**
 15:00 **Dr. Joachim Eberhardt (Agentur Lernsite, Münster) Workshop: Makrofotografie unserer Honigbiene**
 16:00 *Ende der Veranstaltung (kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)*

Die Imkermesse in der Speicherstadt

Samstag 11:00-18:00 • Sonntag 09:00-16:30

schlemmen-genießen-wohlfühlen

Via Mièle
 Gutes rund um Honig



Die **Imkermesse in der Speicherstadt** ist die größte Messe imkerlicher und bienenkundlicher Themen im Norden Deutschlands. Auf mehr als 1.500 qm bieten mehr als 80 Aussteller ein breites Angebot an Produkten und Informationen nicht nur bienenkundlich interessierte Personen an. Von Schmuck, Kosmetik bis hin zu imkerlichen Großgeräten, Honig und Bienenwachs gibt es Vieles zu bestaunen. Die „Via Pane“ in der eindrucksvollen Backhalle der Speicherstadt verwandelt sich zwei Tage in die „Via Mièle“ (Straße des Honigs) und bietet eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Mit ihrem stimmungsvollen Flair und den alten Backöfen ist die historische Backstraße der ideale Ort für die Präsentation besonderer Köstlichkeiten. Hier wollen wir Honige und weitere Produkte zum Probieren anbieten. Aussteller der Messe unter <http://www.apis-ev.de/index.php?id=79>.

Raum 01 • 1. Etage

B. Sc. Tristan Stöber, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg: Kleine Biene ganz groß Mikroskopie rund um die Biene

Raum 09 • 1. Etage

Der Honig-Doktor Dr. Alfred Schulz (Mayen) mit Heinz Wilpers (LV WL) beantworten Ihre Fragen rund um Honig.

Raum 06 1. Etage

Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) Honigmassagen und mehr. Termine nach Vereinbarung, am Infostand anmelden!

Casino • Erdgeschoss

Kinderecke: Malen, Basteln und Spielen rund um Bienen und Honig mit Daniela Struß und Franz Pohlmann

Teilnehmergebühren Tageskasse (Frühbucherrabatt bis 31.12.14)



Eintritt (€)	bis 30.10.14	bis 31.12.14	Normal Preis
beide Tage	25,00	40,00	50,00
nur Samstag	15,00	25,00	30,00
nur Sonntag	15,00	25,00	30,00

Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt. Schüler, Studenten und Azubis erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises 50% Rabatt auf den Normalpreis an der Tageskasse! Für jene Gäste, die nur zur Imkermesse (inkl. Via Mièle) anreisen, erlauben wir uns 8,00 EUR je Tag zu berechnen.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster • Tel 0251/ 2376-662 • FAX -551 • E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de • web www.apisticus-tag.de (online-Anmeldung) **Parkplätze:** Direkt am Ort finden Sie ausreichend Parkplätze (2€/Tag). **Übernachtungen:** preiswerte Hotels in der näheren Umgebung: online Buchung unter www.apisticus-tag.de. **Tagungsadresse:** Apisticus-Tag Münster, An den Speichern 10 • 48157 Münster Tel • 0251/41706-0 • Fax 0251/41706-55 APIS e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW • Nevinghoff 40 • 48 147 Münster • E-Mail info@apis-ev.de • Web www.apis-ev.de • **Bankverbindung** Volksbank Münster e. G. • BLZ 401 600 50 • Konto 600 905 701 • BIC GENODEM1MSC • IBAN DE43 4016 0050 0600 9057 01 • USt-IDNr. DE 2 43 84 56 39 • Veranstalter Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde • Apis e.V. • Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. • Kreisimkerverein Münster e.V.